

Effizient mit Licht _____

QUARTALSFINANZBERICHT 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2013

LPKF
Laser & Electronics

LPKF Laser & Electronics AG

auf einen Blick

LPKF startet kraftvoll in das Jahr 2013

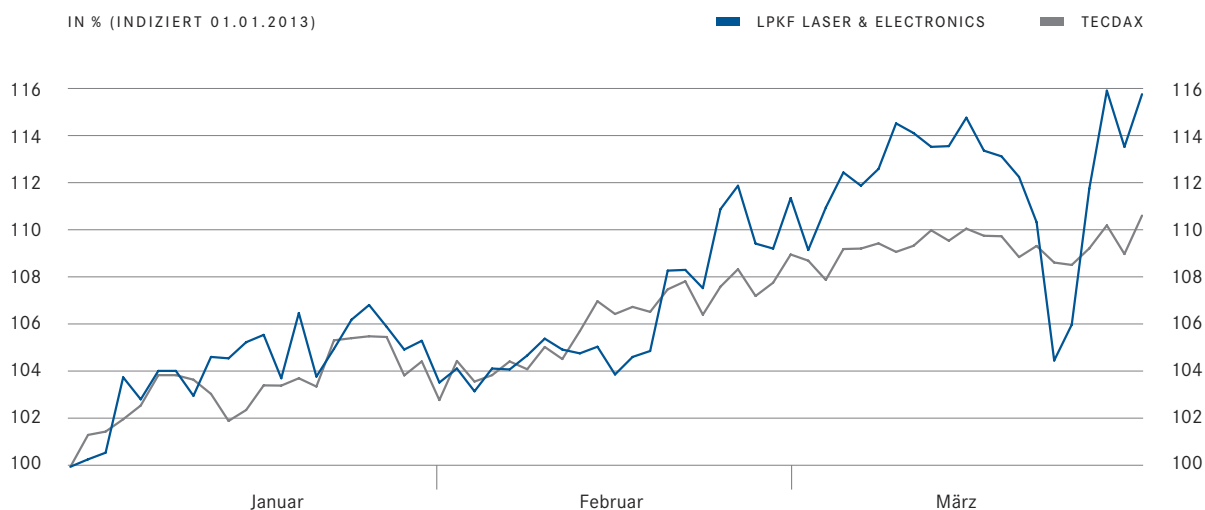
- Umsatz liegt 61% über dem Vorjahreszeitraum
- EBIT-Marge erreicht 20%
- LDS-Geschäft wächst weiter
- Prognose für 2013 wird bestätigt

Konzernkennzahlen

		3 Monate 2013	3 Monate 2012	Veränderung %	Jahr 2012
Umsatz	Mio. €	33,0	20,5	60,6	115,1
EBIT	Mio. €	6,7	2,2	199,8	20,4
EBIT-Marge	%	20,4	10,9		17,7
Free Cash Flow	Mio. €	6,6	2,2	193,6	4,8
Net Working Capital	Mio. €	42,5	34,6	22,9	44,6
ROCE*	%	8,2	3,4		26,5
EPS, verwässert	€	0,37	0,12	211,9	1,21
Finanzmittelbestand	Mio. €	11,0	4,9	123,1	2,5
Eigenkapitalquote*	%	57,7	58,2		58,0
Auftragsbestand	Mio. €	26,0	28,8	- 9,9	34,3
Auftragseingang	Mio. €	24,6	24,2	1,7	124,1
Mitarbeiter	Anzahl	706	617	2,3	690

* Der Vorjahreswert wurde aufgrund des geänderten IAS 19 angepasst.

Kursverlauf der LPKF-Aktie im Berichtszeitraum (01.01. – 31.03.2013)



Rückenwind durch Miniaturisierung

Die **LPKF Laser & Electronics AG** entwickelt und baut **Maschinen zur Mikromaterialbearbeitung**. Im Zentrum der Maschinen steht **als Werkzeug ein Laserstrahl**, der Oberflächen mit **höchster Präzision** bearbeitet. Der anhaltende Trend zur Miniaturisierung ebnet der Lasertechnologie den Weg in die industrielle Produktion von besonders kleinen oder sensiblen Bauteilen.

Lasersysteme von LPKF werden **in verschiedenen Branchen eingesetzt** – in der **Elektronik- und Automobilindustrie**, in der **Kunststofftechnik** oder auch **zur Herstellung von Solarzellen**. Mit LPKF-Maschinen werden **Leiterplatten entwickelt**, bearbeitet, ausgeschnitten oder gar mit dem **Laser-Direkt-Strukturierungsverfahren (LDS)** komplett ersetzt. In vielen Bereichen löst Lasertechnologie herkömmliche Produktionsverfahren ab.

Basis für den Erfolg der Unternehmensgruppe sind das **Wissen und die Erfahrung** auf den Gebieten der Lasertechnologie und der Antriebs- und Steuerungstechnik sowie die **Entwicklung eigener Software**. Durch **kontinuierliche Weiterentwicklung** und die Entdeckung neuer Anwendungsmöglichkeiten ist LPKF zu dem geworden, was es heute ist: ein äußerst **profitabler Maschinenbauer** und weltweit **führender Laserspezialist**.

LPKF hat seinen **Hauptsitz in Garbsen bei Hannover**. Das Unternehmen ist mit Standorten in Europa, Asien und Nordamerika und insgesamt **706 Mitarbeitern weltweit** breit aufgestellt.

Vorwort des Vorstandsvorsitzenden



Dr. Ingo Bretthauer
(Vorsitzender des Vorstands)

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

der LPKF Konzern ist sehr gut in das Jahr 2013 gestartet. Wir haben im ersten Quartal einen Umsatz von 33 Mio. Euro erreicht und damit 61 % mehr als im vergleichbaren Vorjahresquartal. Das ist vor allem deshalb bemerkenswert, weil in der Vergangenheit das erste Quartal traditionell eher ein schwaches war. In diesem Jahr hat das Q1 sogar das starke vierte Quartal 2012 noch leicht übertroffen.

Der außergewöhnlich hohe Umsatz der ersten drei Monate ist eine direkte Folge des starken Auftragseingangs im letzten Quartal 2012. In den letzten Monaten des Jahres 2012 ist es uns gelungen, mehrere größere Aufträge für LDS-Systeme (Laser-Direkt-Strukturierung) zu sichern. Diese Aufträge wurden zum großen Teil im ersten Quartal des Jahres 2013 umsatzwirksam. Aber auch das Solargeschäft startete aufgrund der laufenden Abarbeitung des Großauftrages aus dem Jahre 2011 sehr gut und konnte einen signifikanten Beitrag zu dem Gesamtumsatz in Q1 leisten. Da der Umsatz im Solargeschäft erwartungsgemäß zurückgehen wird, werden die folgenden Quartale von dieser Seite keine so große Unterstützung erfahren.

Insgesamt sind alle Segmente mit Umsatzwachstumsraten von mehr als 20% in das neue Jahr gestartet, wobei das Segment Electronics Production Equipment aufgrund des o.a. Effektes sogar um 116% zulegen konnte. Konjunkturelle Effekte belasten uns weiterhin kaum. Die breite Aufstellung unseres Produktportfolios bei gleichzeitiger Konzentration auf unsere Kernkompetenzen beweist sich nach wie vor als richtig.

Das EBIT ist erfreulicherweise noch wesentlich stärker als der Umsatz gestiegen. Mit einem Wert von rund 7 Mio. Euro haben wir das Ergebnis vor Zinsen und Steuern um 200% gesteigert. Hauptgrund für diese Entwicklung war das starke Geschäft mit LDS-Systemen.

Sehr erfolgreich ist auch der Bereich Kunststoffschweißen in das Jahr 2013 gestartet. Vor allem der starke Auftragseingang ist hier hervorzuheben. Mittlerweile haben wir jedoch Lieferzeiten erreicht, die eine signifikante Investition in die Produktionskapazitäten in Erlangen unabdingbar machen. Diese Maßnahme ist bereits gestartet und sollte ab Mitte des Jahres zu einer spürbaren Verkürzung unserer Lieferzeiten führen. Insgesamt werden wir die Kapazitäten 2013 so aufstellen, dass wir das erwartete zweistellige Wachstum dieses Bereichs auch in den nächsten Jahren umsetzen können.

Die Situation im Solarmarkt bleibt schwer vorhersehbar. Deshalb gehen wir für unseren Standort Suhl von einem Rückgang der Auslastung durch Solaraufträge aus. Die frei werdende Kapazität wollen wir temporär vor allem durch die Verlagerung von Produktionsaufträgen aus unseren Produktionsstätten in Garbsen und Erlangen nach Suhl nutzen.

Wie wir bereits letzte Woche ad hoc mitgeteilt haben, mussten wir im Rechtsstreit um die Wahrung des LDS-Patents in China einen Rückschlag hinnehmen. Das chinesische Patentamt hatte das LDS-Patent im Mai 2012 für ungültig erklärt. Dieses Urteil wurde jetzt von einem chinesischen Berufungsgericht bestätigt. Wir halten das Urteil in der Sache für nicht richtig und prüfen weitere Rechtsmittel, um eine Wiederaufnahme des Verfahrens zu erwirken. Durch den Verlust des Patents in China wären die Produktion und der Vertrieb von gefälschten LDS-Bauteilen innerhalb Chinas legal. Der weitaus überwiegende Teil der in China produzierten LDS-Bauteile wird aber in Länder exportiert, in denen der LDS-Patentschutz von LPKF ohne Beeinträchtigung fortbesteht. Damit können auch weiterhin nur original LDS-Bauteile außerhalb Chinas legal exportiert werden. Wir werden die Einhaltung des LDS-Patents außerhalb Chinas auch in Zukunft durchsetzen und Verstöße verfolgen.

Es freut mich sehr, dass unsere Aktionäre an dem Erfolg ihres Unternehmens teilhaben können. Der Aktienkurs hat erstmals seit vielen Jahren die 20-Euro-Grenze überschritten. Mit der vorgeschlagenen Dividende von 50 Cent je Aktie werden wir auch eine attraktive Dividendenrendite bieten können. Wir freuen uns auf unsere Hauptversammlung am 23. Mai und hoffen, dass unsere Aktionäre wie gewohnt zahlreich erscheinen werden.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Ingo Bretthauer
Vorstandsvorsitzender

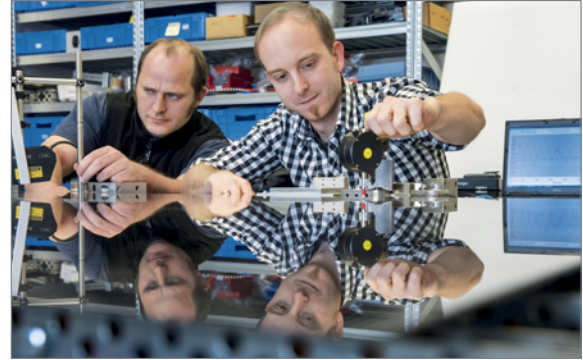
Highlights

Welding Equipment



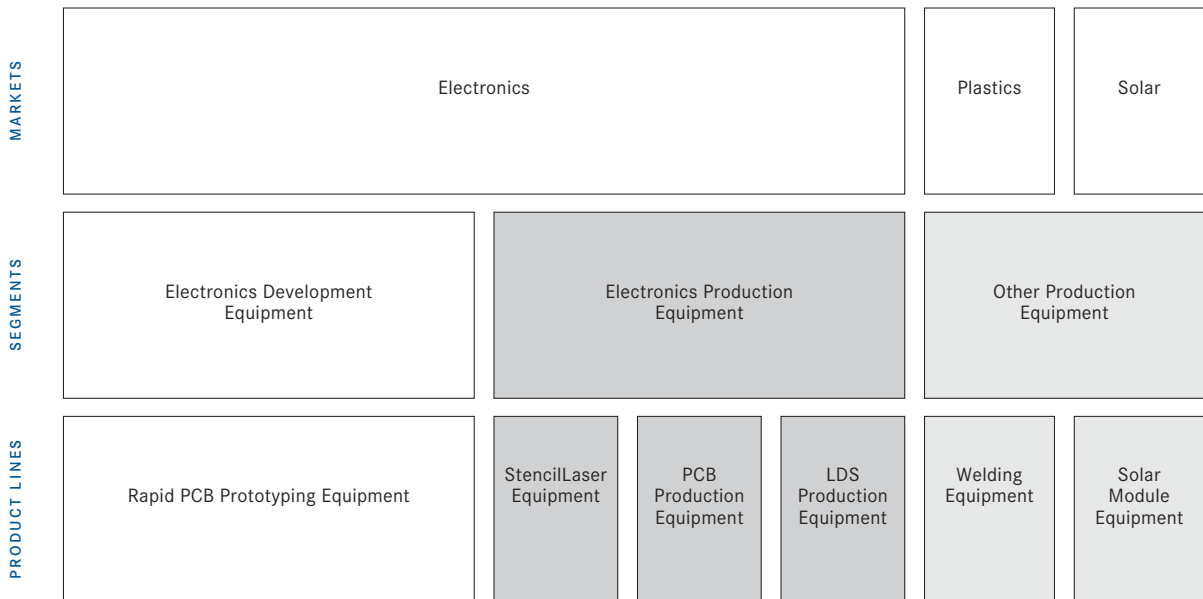
Der Produktbereich Plastic Welding am Standort Erlangen platzt aus allen Nähten. Bereichsleiter Frank Brunnecker (3. v. l.) und seine Kollegen planen den Umzug in das neue Firmengebäude in Fürth.

LPKF SolarQuipment



Am Standort Suhl baut LPKF Systeme zum Strukturieren von Dünnschichtsolarzellen. Dank eines Großauftrags aus dem Jahr 2011 läuft das Geschäft auf Hochtouren.

Segmentstruktur



Konzernlagebericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Im Frühjahr 2013 hat sich die Weltkonjunktur leicht belebt – so die positive Aussage der führenden deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute anlässlich ihrer Gemeinschaftsdiagnose Frühjahr 2013. Die Erwartungen von Unternehmen und Verbrauchern haben sich schon seit dem Herbst verbessert, und die Industrieproduktion wie auch der Welthandel zogen in den vergangenen Monaten wieder an. Hierzu hat nicht zuletzt beigetragen, dass das Risiko eines Auseinanderbrechens des Euroraums nach dem Eingreifen der EZB erheblich geringer eingeschätzt wird. Auch die Lage an den Finanzmärkten hat sich entspannt, nachdem die Unsicherheit über die Zukunft der Europäischen Währungsunion gesunken ist. Das Tempo der weltwirtschaftlichen Expansion ist indes nach wie vor recht gering. In den fortgeschrittenen Volkswirtschaften wird die Nachfrage weiterhin durch Konsolidierungsbemühungen im öffentlichen, aber auch im privaten Sektor gedämpft. In den Schwellenländern ist die wirtschaftliche Dynamik zwar generell deutlich höher, verglichen mit den Raten in früheren Jahren aber moderat.

Die Institute rechnen damit, dass die Weltwirtschaft in diesem und im nächsten Jahr wieder etwas an Fahrt gewinnt. Auch im Euroraum wird sich die Konjunktur langsam wieder beleben. Der Anstieg der Weltproduktion dürfte im Jahr 2013 etwa 2,5% und im Jahr 2014 reichlich 3% betragen. Allerdings dürfte die Erholung weiterhin anfällig sein für Störungen etwa von Seiten der Finanzmärkte oder durch einen Anstieg der Rohstoffpreise.

Die Weltproduktion von Werkzeugmaschinen erreichte nach Angaben des VDW (Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken) im Geschäftsjahr 2012 einen neuen Rekord. Nach einem Volumen von 62,4 Mrd. Euro in 2011 konnte die Produktion erneut auf 66,2 Mrd. Euro gesteigert werden. Hierbei war die deutsche Werkzeugmaschinenindustrie mit ihrem Produktionsergebnis von plus 10% eindeutig der Gewinner im internationalen Wettbewerb. Im Februar 2013 bewegte sich laut VDMA (Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V.) der Auftragseingang im deutschen Maschinen- und Anlagenbau erwartungsgemäß exakt auf Vorjahresniveau, also +/- Null. In dem von kurzfristigen Schwankungen weniger beeinflussten Dreimonatsvergleich Dezember 2012 bis Februar 2013 ergibt sich insgesamt ein Plus von einem Prozent im Vorjahresvergleich. Trotz aller Unsicherheiten bestätigt der VDMA jedoch seine Wachstumsprognose für 2013 von plus 2%.

Umsatzentwicklung

Die im letzten Quartal des Vorjahres gewonnenen Aufträge für LDS-Systeme konnten zum großen Teil bereits im ersten Quartal dieses Jahres ausgeliefert werden und führten dazu, dass der Umsatzrekord des 4. Quartals 2012 sogar noch leicht übertroffen werden konnte. So stiegen die Umsätze im Vorjahresvergleich um 60,6% auf 33,0 Mio. EUR (Vorjahr: 20,5 Mio. EUR), wobei erfreulicherweise alle Segmente zum Umsatzwachstum beitragen konnten.

Vor allem durch die guten LDS-Umsätze verzeichnet diesmal das Segment Electronics Production Equipment mit 116,2% die höchste prozentuale Steigerung aller operativen Segmente. Das Segment Electronics Development Equipment übertraf den Umsatz des Vergleichszeitraumes durch höheren Absatz von Protomaten um 27,8%. Die positive Entwicklung bei Kunststoffschweißsystemen und die auf hohem Niveau gehaltene Auslieferung von Solarstrukturierern ließen den Umsatz im Segment Other Production Equipment um 20,7% gegenüber dem Vorjahr wachsen.

UMSATZ DER SEGMENTE

TEUR	3 Monate 2013	3 Monate 2012
Electronics Development Equipment	4.870	3.811
Electronics Production Equipment	18.517	8.566
Other Production Equipment	9.146	7.579
Alle sonstigen Segmente	452	579
	32.985	20.535

Ergebnisentwicklung

Auch im abgelaufenen Quartal führte ein starker Umsatz zu einer guten Ergebnissituation. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (kurz: EBIT) von insgesamt 6,7 Mio. EUR stellt eines der besten Quartalsergebnisse der Firmengeschichte dar und liegt mit fast 200% über dem EBIT des Vorjahres. Auch die EBIT-Marge selbst markiert mit 20,4% einen starken Wert in der Historie, das erste Quartal des Vorjahres liegt mit 10,9% bei etwas mehr als der Hälfte dieses Wertes.

Im Zuge der guten Geschäftsentwicklung stiegen auch die betrieblichen Aufwendungen an. Im Verhältnis zum Umsatz zeigen die Aufwandsquoten im Vergleich zu den Vorquartalen eine gleichmäßige Entwicklung.

Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen leicht über dem Niveau des Vorjahres, was vor allem an höheren Kurserträgen und Entwicklungszuschüssen lag. Die aktivierten Entwicklungsleistungen für neue Systeme und Maschinensoftware liegen mit 0,8 Mio. EUR um 5,9% leicht über dem Wert des Vergleichszeitraumes.

Die Materialeinsatzquote liegt mit 31,3% deutlich unter dem Vorjahreswert, was aber vor allem an den im Verhältnis zum damaligen Umsatz hohen Bestandsveränderungen und am Umsatzmix liegt. Im Vergleich zu den übrigen Vorquartalen zeigt sich hier eine gleichmäßigere Entwicklung.

Der LPKF-Konzern beschäftigt 706 Mitarbeiter zum Stichtag 31.03.2013. Im Vergleich zum Vorjahr sind vor allem im Entwicklungsbereich und in der Produktion erfolgreich neue Stellen besetzt worden. Die Personalaufwendungen stiegen damit zwar absolut um 2,2 Mio. EUR, das Verhältnis von Personalaufwand zu Umsatz blieb im Berichtszeitraum aber unter dem des Vorjahreszeitraumes.

Durch die Investitionstätigkeit der letzten Jahre sowohl in Gebäude und Anlagen als auch in Software und Entwicklung stiegen die Abschreibungen zum Vorjahr um 0,1 Mio. EUR.

Der Werbe- und Vertriebsaufwand lag um 1,1 Mio. EUR über dem Vorjahr. Aber auch Kosten für Forschung, Entwicklung (+0,6 Mio. EUR) und Fremdarbeiten (+0,2 Mio. EUR) erhöhten sich und führten insgesamt zu einem Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 2,5 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr.

Segmentberichterstattung

Das EBIT teilt sich wie folgt auf die Segmente auf:

EBIT DER SEGMENTE

TEUR	3 Monate 2013	3 Monate 2012
Electronics Development Equipment	652	507
Electronics Production Equipment	5.220	1.309
Other Production Equipment	1.263	673
Alle sonstigen Segmente	- 422	- 250
EBIT gem. Gewinn- und Verlustrechnung	6.713	2.239

Das Gesamtvermögen hat sich wie folgt entwickelt:

GESAMTVERMÖGEN DER SEGMENTE

TEUR	31.03.2013	31.12.2012
Electronics Development Equipment	16.641	14.236
Electronics Production Equipment	34.999	34.506
Other Production Equipment	27.214	27.671
Alle sonstigen Segmente	31.188	25.132
Gesamtvermögen	110.042	101.545

Vermögenslage

Im ersten Quartal führten die Ausbauten an den Standorten Garbsen und Suhl zu einem weiteren Anwachsen der langfristigen Vermögenswerte um insgesamt 1,6 Mio. EUR. Während in Garbsen die Qualifizierung des in 2010 erworbenen Gebäudes für die Aufnahme von Werkstätten und Entwicklungskapazitäten im Vordergrund stand, entsteht in Suhl ein Neubau für Ingenieure und Verwaltungsmitarbeiter als Ersatz für die seit letztem Jahr genutzten provisorischen Räumlichkeiten.

Die kurzfristigen Vermögenswerte sind seit dem Jahresende um 7,1 Mio. EUR gestiegen. Hierbei stiegen insbesondere die liquiden Mittel um 6,8 Mio. EUR an, was durch das gute Quartalsergebnis in Verbindung mit dem Abbau von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gelang. Auch das nur maßvolle Wachstum des Vorratsvermögens half dabei, das Working Capital gegenüber dem Jahresende sinken zu lassen. Das Ziel, das Net Working Capital weniger als die Umsatzerlöse zu steigern, konnte gegenüber dem Vorjahreszeitraum erreicht werden.

Auf der Passivseite der Bilanz erhöhte vor allem das gute Ergebnis von 4,3 Mio. EUR das Eigenkapital. Bei den Verbindlichkeiten ist lediglich der Zuwachs bei den erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen hervorzuheben, die uns Kunden bei Bestellung neuer Systeme in den Märkten Asien und Nord-Amerika gewährten. Aufgrund der guten Ergebnissituation sind die Rückstellungen für Steuern und für variable Vergütungen entsprechend höher als im Vorjahr.

Finanzlage

Die im Branchenvergleich hohe Eigenkapitalquote von 58 % liegt auf dem Niveau des Vorjahres und spricht weiterhin für die solide Finanzierungsstruktur der LPKF Laser & Electronics AG.

Die laufende Geschäftstätigkeit erwirtschaftete einen Mittelzufluss in Höhe von 9,5 Mio. EUR (Vorjahr: Mittelzufluss 4,4 Mio. EUR), was vor allem auf das gute Ergebnis in Verbindung mit der Zuführung zu Rückstellungen zurückzuführen ist. Die Investitionstätigkeit führte in diesem Jahr zu einem leicht höheren Mittelabfluss (2,9 Mio. EUR) als im Vorjahr (2,1 Mio. EUR). Bei einem Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit (1,7 Mio. EUR, Vorjahr: Mittelabfluss von 2,7 Mio. EUR) wird ein im Vergleich zum Jahresanfang um 8,5 Mio. EUR höherer Finanzmittelbestand ausgewiesen.

Investitionen

Mit der Schaffung neuer Flächen in unserem Entwicklungszentrum in Garbsen sowie einem Neubau am Standort Suhl wollen wir die Weichen für weiteres Wachstum stellen. Auch Investitionen in die Entwicklung sind weiterhin ein wesentliches Element unserer Wachstumsstrategie wobei wir einen Schwerpunkt auf die Entwicklung von eigener Software zur Steuerung unserer Systeme setzen.

Insgesamt lagen die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen im ersten Quartal 2013 mit 2,9 Mio. EUR um 0,7 Mio. EUR über dem Vorjahresniveau.

Mitarbeiter

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung der Belegschaft in den ersten drei Monaten 2013:

Bereich	31.03.2013	31.12.2012
Produktion	191	180
Entwicklung	148	144
Verwaltung	140	143
Vertrieb	128	123
Service	99	100
	706	690

Chancen und Risiken

Die konjunkturellen Risiken für die Weltwirtschaft bleiben vor allem bedingt durch die anhaltende Krise im Euroraum bestehen.

Die Situation auf dem Solarmarkt bleibt unsicher. Die Überkapazitäten in der Modulfertigung haben zu einer deutlichen Investitionszurückhaltung der Solarzellenproduzenten geführt. Die Marktberreinigung setzt sich weiter fort. Wann es hier zu einem erneuten Anziehen der Nachfrage kommt, ist aktuell nur schwer absehbar.

In China befindet sich LPKF in einem Rechtsstreit zur Wahrung des chinesischen LDS-Patents, der nun auch in zweiter Instanz verloren wurde. Weitere rechtliche Schritte werden derzeit geprüft.

Sonst haben sich die Chancen und Risiken für den LPKF-Konzern für den Berichtszeitraum gegenüber dem Jahr 2012 nicht grundlegend geändert, so dass die zu diesem Thema gemachten Aussagen im Geschäftsbericht 2012 weiterhin gelten. Zum 31. März 2013 gab es keine bestandsgefährdenden Risiken.

Geschäftsverlauf in den Segmenten

Electronics Development Equipment

Das Segment Electronics Development Equipment (Rapid PCB Prototyping) richtet sich an Kunden aus den F&E-Abteilungen der Industrie sowie an Schulen, Universitäten und andere Forschungseinrichtungen. Das Geschäft mit Systemen zur Herstellung von Leiterplattenprototypen ist in den ersten drei Monaten gut angelaufen. Ein Teil des Umsatzes stammt aus Aufträgen, die 2012 nicht mehr bedient werden konnten. Aber auch im ersten Quartal 2013 wurden viele neue Aufträge akquiriert, so dass der Auftragseingang deutlich über dem Vorjahreswert liegt. Während das Segment Electronics Development Equipment relativ unabhängig von konjunkturellen Schwankungen ist, spielt die staatliche Investitionsbereitschaft in den Bildungssektor hier eine wichtige Rolle. Aktuell gibt es eine starke Nachfrage aus den USA und China. Der europäische Markt, mit Ausnahme von Deutschland, bleibt weiter schwach.

Electronics Production Equipment

Das Segment Electronics Production Equipment spricht Produzenten von elektronischen Baugruppen an. Es umfasst Lasersysteme zur Herstellung von SMD-Schablonen (Stencil Laser Equipment), Lasersysteme zum Schneiden von Leiterplatten (PCB Production Equipment) und Lasersysteme zur Herstellung von dreidimensionalen Schaltungsträgern nach dem LDS-Verfahren (LDS Production Equipment).

Der Umsatz mit LDS-Systemen liegt nach drei Monaten deutlich über dem des Vorjahreszeitraums. Die Technologie kommt bislang vorwiegend bei der Herstellung von Antennen für Smartphones, Laptops und Tablet-PCs zum Einsatz. In den letzten Monaten wurden vermehrt Systeme von koreanischen Kunden geordert. Ein großes Potential wird bei der Nutzung des LDS-Verfahrens zur Herstellung von LED-Leuchten gesehen. Ziel der LDS-Technologie ist die Verdrängung von traditionellen Leiterplatten oder Verkabelungen in Bereichen, in denen Platz, Gewicht und Flexibilität eine wichtige Rolle spielen. Auf der SMT-Messe in Nürnberg im April 2013 hat die Forschungsvereinigung Räumliche elektronische Baugruppen 3-D MID e.V. den MID-Industriepreis für ein OLED-Leuchtelement verliehen, das mit LDS-Technologie hergestellt wurde. Das Wachstumspotenzial dieses Produktbereichs wird weiterhin als hoch eingestuft.

Der Umsatz mit Systemen zum Schneiden von Leiterplatten (PCB Production Equipment) liegt nach drei Monaten über dem Vorjahreszeitraum. Dieser Produktbereich ist 2012 stark gewachsen. Ziel ist es jetzt, den Umsatz auf eine breitere Kundenbasis zu stellen. Aktuell ist der Auftragseingang eher schwach, so dass die weitere Entwicklung im Jahresverlauf nur schwer abzuschätzen ist. Zu den Kunden gehören renommierte internationale Elektronikkonzerne und deren Zulieferer. Mit den UV-Laserschneidsystemen lassen sich einzelne Leiterplatten besonders präzise in beliebigen Formen aus größeren Platten heraustrennen. Der Produktbereich PCB Production Equipment zählt zu den Wachstumstreibern des Konzerns.

Das Geschäft mit StencilLasern profitiert von einem starken Auftragseingang im vierten Quartal 2012 und ist damit gut in das Jahr 2013 gestartet. Die Umsätze stiegen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 26%. Der Auftragseingang war im ersten Quartal eher schwach. Mit einem Marktanteil von ca. 70% bewegt sich LPKF in diesem Bereich in einem relativ reifen Markt. Ziel ist es, die Marktführerschaft weiter auszubauen.

Other Production Equipment

Das Segment Other Production Equipment richtet sich an Kunden aus der kunststoffverarbeitenden Industrie sowie an die Hersteller von Solarzellen. Es umfasst die Produktbereiche Welding Equipment und Solar Module Equipment.

LPKF gehört weltweit zu den führenden Anbietern von Laserschweißsystemen für Kunststoffe. In vielen Bereichen ersetzt das Laser-Kunststoffschweißen herkömmliche Fügeprozesse, wie das Kleben oder Ultraschallschweißen. Der in Erlangen angesiedelte Produktbereich wächst bereits seit Jahren stark und hat 2012 die Profitabilität weiter verbessert. Gebremst wurde das Umsatzwachstum allein durch Kapazitätsengpässe am Standort, die im laufenden Geschäftsjahr durch den Umzug in neue Produktions- und Bürogebäude beseitigt werden sollen. In den ersten drei Monaten hat sich die dynamische Geschäftsentwicklung fortgesetzt. Die Nachfrage aus den Branchen Automotive, Pharmatechnik und Consumer ist unvermindert hoch. Aufgrund der geplanten Erweiterung der Kapazitäten im laufenden Jahr rechnet die Geschäftsleitung mit einem starken Wachstum im laufenden Jahr und darüber hinaus.

Mit dem im Dezember 2011 abgeschlossenen Rahmenvertrag über rund 43 Mio. EUR befindet sich LPKF in der aktuellen Krise am Solarmarkt in einer Sondersituation. Die Abrufaufträge aus diesem Vertrag werden planmäßig abgearbeitet und ausgeliefert. Die Abwicklung der restlichen Aufträge aus diesem Rahmenvertrag wird voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2014 abgeschlossen sein. Da der Großteil des Auftragsvolumens bereits 2011, 2012 und im ersten Quartal 2013 abgewickelt wurde und die Nachfrage im Solarmarkt noch immer sehr schwach ist, ist für 2013 mit einem erheblichen Umsatzrückgang in diesem Produktbereich zu rechnen.

Gesamtausblick

Die Wirtschaftsaussichten in der EU haben sich im zweiten Quartal des laufenden Jahres verdüstert. In ihrem Frühjahrsgutachten senkte die EU-Kommission ihre Wachstumsprognose. Danach soll die Wirtschaft im Euro-Raum 2013 voraussichtlich um 0,4% schrumpfen.

Trotz der anhaltenden konjunkturellen Risiken entwickeln sich fast alle Produktbereiche des LPKF-Konzerns positiv. Durch das breit ausgerichtete Produktportfolio ist LPKF weniger anfällig für Nachfrageschwankungen als viele andere Maschinenbauunternehmen vergleichbarer Größe. Die unterschiedlichen Zielmärkte von LPKF unterliegen jeweils individuellen Schwankungen. Oft gelingt es LPKF gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten, Kunden davon zu überzeugen, auf Lasertechnologie umzusteigen. Damit ist das Wachstum nicht nur von Kapazitätserweiterungen getrieben.

Die Investitionstätigkeit wird 2013 bedingt durch den Kapazitätsausbau für den Produktbereich Welding Equipment noch einmal verstärkt. In den Folgejahren ist dann wieder eine Normalisierung zu erwarten.

Der Umsatz im Geschäftsjahr 2012 erreichte € 115,1 Mio. und lag mit einem Plus von 26% über dem Vorjahreswert. Das operative Ergebnis (EBIT) stieg sogar um 34% an, die EBIT-Marge lag mit 17,7% im Branchenvergleich weiter auf einem überdurchschnittlich hohen Niveau. Das starke Umsatzwachstum im abgelaufenen Geschäftsjahr und im ersten Quartal 2013 beruhte zum Teil auf dem Großauftrag aus der Solarindustrie. Aufgrund der anhaltenden Schwäche des Solarmarkts stellt sich LPKF in der Folge auf einen Umsatzrückgang im Produktbereich Solar Equipment ein und erwartet deshalb für das Jahr 2013 eine vorübergehende Verlangsamung der Umsatzentwicklung. Hinzu kommt eine schwer vorhersehbare Geschäftsentwicklung in den anderen Produktbereichen mit Ausnahme des Welding Equipment.

Insgesamt erwartet der Vorstand für den LPKF-Konzern bei einer stabilen Entwicklung der Weltkonjunktur einen Umsatz von € 115 – 120 Mio. für 2013. Geplant ist ein Umsatzwachstum in allen Segmenten außerhalb des Solargeschäfts. Bei einer kaum veränderten Materialeinsatzquote, einem Anstieg der Personalaufwendungen durch die erfolgten Einstellungen und wenig veränderten übrigen Aufwendungen steigen die Kosten etwas stärker als der Umsatz. Die EBIT-Marge sollte 2013 zwischen 15 und 16% liegen.

Für die Geschäftsjahre 2014 und 2015 rechnet der Vorstand in einem stabilen wirtschaftlichen Umfeld mit einem Umsatzwachstum von durchschnittlich rund 10% pro Jahr und einem leichten Anstieg der EBIT-Marge.

Konzernabschluss

Konsolidierungskreis

Neben der Konzernmutter LPKF Laser & Electronics AG, Garbsen, sind folgende Tochterunternehmen in den Konzernabschluss einbezogen worden:

Name	Sitz	Land	Beteiligung
LaserMicronics GmbH	Garbsen	Deutschland	100,0%
LPKF Laser & Elektronika d.o.o.	Naklo	Slowenien	75,0%
LPKF Distribution, Inc.	Tualatin	USA	100,0%
LPKF (Tianjin) Co. Ltd.	Tianjin	VR China	100,0%
LPKF Laser & Electronics Trading (Shanghai) Co. Ltd.	Shanghai	VR China	100,0%
LPKF Laser & Electronics (Hong Kong) Ltd.	Hongkong	VR China	100,0%
LPKF SolarQuipment GmbH	Suhl	Deutschland	100,0%
LPKF Laser & Electronics K.K.	Yokohama	Japan	100,0%

LPKF-Standorte weltweit

■ HAUPTSITZ ■ VERTRETUNGEN ■ NIEDERLASSUNGEN



Konzern-Bilanz

Aktiva

T€ _____ **31.03.2013** _____ **31.12.2012***

Langfristige Vermögenswerte

Immaterielle Vermögenswerte _____		
Software _____	4.315	4.563
Geschäfts- oder Firmenwert _____	74	74
Entwicklungsleistungen _____	3.996	3.792
	8.385	8.429

Sachanlagen _____		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten _____	21.187	20.243
Technische Anlagen und Maschinen _____	3.021	3.104
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung _____	3.822	3.888
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau _____	2.024	1.429
	30.054	28.664

Finanzanlagen _____		
Sonstige Ausleihungen _____	4	6
	4	6

Verfügungsbeschränkte Wertpapiere _____	266	271
---	------------	------------

Forderungen und sonstige Vermögenswerte _____		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen _____	258	25
Ertragsteuerforderungen _____	185	226
Sonstige Vermögenswerte _____	52	48
	495	299

Latente Steuern _____	1.998	1.930
	41.202	39.599

Kurzfristige Vermögenswerte

Vorräte _____		
(System-)Teile _____	19.573	20.124
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen _____	4.828	3.889
Fertige Erzeugnisse und Waren _____	10.091	8.549
Geleistete Anzahlungen _____	332	318
	34.824	32.880

Forderungen und sonstige Vermögenswerte _____		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen _____	18.704	21.134
Ertragsteuerforderungen _____	531	769
Sonstige Vermögenswerte _____	2.911	1.964
	22.146	23.867

Liquide Mittel _____	11.870	5.022
	68.840	61.769
	110.042	101.368

* Das Vorjahr wurde aufgrund des geänderten IAS 19 angepasst.

Konzern-Bilanz

Passiva

T€ _____ 31.03.2013 _____ 31.12.2012*

Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital _____	11.135 _____	11.135
Kapitalrücklage _____	5.599 _____	5.599
Andere Gewinnrücklagen _____	6.823 _____	6.823
Cashflow-Hedge-Rücklage _____	- 101 _____	- 123
Neubewertungsrücklage _____	3 _____	5
Rücklage anteilsbasierte Vergütung _____	490 _____	490
Währungsumrechnungsrücklage _____	- 219 _____	- 556
Bilanzgewinn _____	37.591 _____	33.423
Anteile anderer Gesellschafter _____	2.216 _____	2.036
	63.537 _____	58.832

Langfristige Verbindlichkeiten

Rückstellungen für Pensionen _____	0 _____	0
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten _____	8.131 _____	8.346
Abgrenzungsposten Zuwendungen _____	356 _____	363
Mittel- und langfristige Sonstige Verbindlichkeiten _____	28 _____	36
Latente Steuern _____	1.377 _____	2.051
	9.892 _____	10.796

Kurzfristige Verbindlichkeiten

Steuerrückstellungen _____	1.562 _____	412
Sonstige Rückstellungen _____	6.421 _____	5.097
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten _____	10.234 _____	9.753
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen _____	4.456 _____	5.906
Sonstige Verbindlichkeiten _____	13.940 _____	10.572
	36.613 _____	31.740
	110.042 _____	101.368

* Das Vorjahr wurde aufgrund des geänderten IAS 19 angepasst.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

T€	01-03/2013	01-03/2012
Umsatzerlöse	32.985	20.535
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	2.495	2.845
Andere aktivierte Eigenleistungen	848	801
Sonstige betriebliche Erträge	624	502
Materialaufwand	11.114	8.147
Personalaufwand	9.991	7.759
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.629	1.480
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.505	5.058
Betriebsergebnis	6.713	2.239
Finanzierungserträge	10	23
Finanzierungsaufwendungen	179	233
Ergebnis vor Steuern	6.544	2.029
Ertragsteuern	2.196	652
Konzernjahresüberschuss	4.348	1.377
Davon entfallen auf		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	4.168	1.267
Minderheiten	180	110
Ergebnis pro Aktie		
Ergebnis pro Aktie – unverwässert (in €)	0,37	0,12
Ergebnis pro Aktie – verwässert (in €)	0,37	0,12
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	11.134.794	11.100.940
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	11.134.794	11.121.502

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

T€	01-03/2013	01-03/2012
Konzernjahresüberschuss	4.348	1.377
Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste	0	0
Wertänderungen, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	0	0
Gewinne und Verluste aus der Neubewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	-3	6
Fair-Value-Änderungen aus Cashflow-Hedges	31	-10
Währungsumrechnungsdifferenzen	337	-395
Latente Steuern	-8	1
Wertänderungen, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind	357	-398
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	357	-398
Gesamtergebnis	4.705	979
Davon entfallen auf		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	4.525	701
Minderheiten	180	278

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

T€	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Andere Gewinn- rücklagen	Cashflow- Hedge- Rücklage	Neube- wertungs- rücklage
Stand vor Anpassung am 01.01.2013	11.135	5.599	7.000	- 123	5
Änderung der Bilanzierung aufgrund IAS 19 revised	0	0	- 177	0	0
Stand nach Anpassung am 01.01.2013*	11.135	5.599	6.823	- 123	5
Konzern-Gesamtergebnis	0	0	0	0	0
Konzernjahresüberschuss	0	0	0	0	0
Veränderung aus Bewertung Cashflow-Hedge	0	0	0	31	0
Veränderung aus Marktbewertung Wertpapiere	0	0	0	0	- 3
Latente Steuern auf erfolgsneutrale Veränderungen	0	0	0	- 9	1
Differenzen aus der Währungsumrechnung	0	0	0	0	0
Konzern-Gesamtergebnis	0	0	0	22	- 2
Stand 31.03.2013	11.135	5.599	6.823	- 101	3

T€	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Andere Gewinn- rücklagen	Cashflow- Hedge- Rücklage	Neube- wertungs- rücklage
Stand vor Anpassung am 01.01.2012	11.101	5.338	7.000	- 129	- 16
Änderung der Bilanzierung aufgrund IAS 19 revised	0	0	- 97	0	0
Stand nach Anpassung am 01.01.2012*	11.101	5.338	6.903	- 129	- 16
Konzern-Gesamtergebnis	0	0	0	0	0
Konzernjahresüberschuss	0	0	0	0	0
Zugang aus Bewertung Cashflow-Hedge	0	0	0	- 10	0
Zugang aus Marktbewertung Wertpapiere	0	0	0	0	6
Latente Steuern auf erfolgsneutrale Veränderungen	0	0	0	3	- 2
Differenzen aus der Währungsumrechnung	0	0	0	0	0
Konzern-Gesamtergebnis	0	0	0	- 7	4
Stand 31.03.2012	11.101	5.338	6.903	- 136	- 12

* Werte wurden aufgrund des geänderten IAS 19 angepasst.

Rücklage anteilsbasierte Vergütung	Währungs- umrechnungs- rücklage	Bilanz- gewinn	Eigenkapital vor Minderheiten	Anteile anderer Gesellschafter	Summe
490	- 556	33.423	56.973	2.036	59.009
0	0	0	- 177	0	- 177
490	- 556	33.423	56.796	2.036	58.832
0	0	0	0	0	0
0	0	4.168	4.168	180	4.348
0	0	0	31	0	31
0	0	0	- 3	0	- 3
0	0	0	- 8	0	- 8
0	337	0	337	0	337
0	337	4.168	4.525	180	4.705
490	- 219	37.591	61.321	2.216	63.537

Rücklage anteilsbasierte Vergütung	Währungs- umrechnungs- rücklage	Bilanz- gewinn	Eigenkapital vor Minderheiten	Anteile anderer Gesellschafter	Summe
490	- 346	24.345	47.783	1.978	49.761
0	0	0	- 97	0	- 97
490	- 346	24.345	47.686	1.978	49.664
0	0	0	0	0	0
0	0	1.267	1.267	110	1.377
0	0	0	- 10	0	- 10
0	0	0	6	0	6
0	0	0	1	0	1
0	- 563	0	- 563	168	- 395
0	- 563	1.267	701	278	979
490	- 909	25.612	48.387	2.256	50.643

Konzern-Kapitalflussrechnung

T€	3 Monate 2013	3 Monate 2012
Laufende Geschäftstätigkeit		
Konzernjahresüberschuss	4.348	1.377
Ertragsteuern	2.196	652
Zinsaufwand	179	233
Zinsertrag	- 10	- 23
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	1.629	1.480
Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen, einschließlich Umgliederung in kurzfristige Vermögenswerte	7	0
Unbare Währungsdifferenzen im Anlagevermögen	- 98	- 33
Veränderungen der Vorräte, Forderungen und sonstiger Aktiva	- 516	1.165
Veränderungen der Rückstellungen	2.081	53
Veränderungen der Verbindlichkeiten sowie sonstiger Passiva	1.589	1.533
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	- 139	208
Einzahlungen aus Zinsen	10	21
Gezahlte Ertragsteuern	- 1.803	- 2.285
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	9.473	4.381
Investitionstätigkeit		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 880	- 1.062
Investitionen in Sachanlagen	- 2.003	- 1.077
Investitionen in Finanzanlagen	0	- 18
Erlöse aus dem Abgang von Finanzanlagen	1	20
Erlöse aus Anlageabgängen	0	0
Erhaltene Zinsen	0	1
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 2.882	- 2.136
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Gezahlte Zinsen	- 179	- 233
Auszahlungen aus dem Erwerb von Minderheitenanteilen	0	- 3.533
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	2.409	2.250
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0
Auszahlung aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	- 535	- 1.181
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.695	- 2.697
Veränderung des Finanzmittelbestands		
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	172	- 226
Veränderung des Finanzmittelbestands	8.286	- 452
Finanzmittelbestand am 01.01.	2.494	5.586
Finanzmittelbestand am 31.03.	10.952	4.908
Zusammenfassung des Finanzmittelbestands		
Liquide Mittel	11.870	5.068
Kontokorrentverbindlichkeiten	- 918	- 160
Finanzmittelbestand am 31.03.	10.952	4.908

Hinweise zur Aufstellung des Quartalsfinanzberichtes

Dieser Quartalsfinanzbericht zum 31. März 2013 entspricht in vollem Umfang den Regelungen des IAS 34. Die Interpretationen des International Financial Interpretations Committee (IFRIC) werden beachtet. Alle Zahlen der Vorperioden sind nach den gleichen Grundsätzen ermittelt worden.

LPKF hat alle von der EU übernommenen und ab dem 1. Januar 2013 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen umgesetzt. Die Änderungen des IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ führen zu einer überarbeiteten Darstellung der Gesamtergebnisrechnung. Die Posten des sonstigen Ergebnisses werden getrennt nach Posten, die nie in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden und Posten, die bei Vorliegen bestimmter Bedingungen in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden, dargestellt. Die Steuereffekte werden diesen beiden Gruppen zugeordnet. Die Änderungen des IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“ führen dazu, dass die versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste sofort in voller Höhe und erfolgsneutral innerhalb des Eigenkapitals zu erfassen sind. Aus dem gleichen Grund kommt es zu einer Anpassung der betroffenen Vorjahreswerte in Bilanz und Gesamtergebnisrechnung.

Die folgende Tabelle stellt die wesentlichen Auswirkungen aus den geänderten Vorschriften des IAS 19 dar:

T€	31.12.2012		31.12.2012		01.01.2012		01.01.2012	
	vor	Anpassung	nach	Anpassung	vor	Anpassung	nach	Anpassung
Summe Aktiva	101.545	- 177	101.368	- 97	89.561	- 97	89.464	
davon sonstige Vermögenswerte	301	- 253	48	- 138	193	- 138	55	
davon Latente Steuern	1.854	76	1.930	41	1.631	41	1.672	
Summe Passiva	101.545	- 177	101.368	- 97	89.561	- 97	89.464	
davon Eigenkapital	59.009	- 177	58.832	- 97	49.761	- 97	49.664	

Darüber hinaus werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden im Zwischenabschluss angewendet wie im letzten jährlichen Abschluss.

Schätzungen von Beträgen, die in früheren Zwischenberichtsperioden des aktuellen Geschäftsjahres, dem letzten jährlichen Abschluss oder in früheren Geschäftsjahren dargestellt wurden, sind im vorliegenden Finanzbericht nicht geändert worden.

Im Berichtszeitraum betragen die FuE-Aufwendungen 2,6 Mio. EUR (Vorjahr: 1,9 Mio. EUR).

Seit dem letzten Bilanzstichtag haben sich hinsichtlich der Eventualschulden und Eventualforderungen keine Änderungen ergeben.

Nach dem Stichtag 31. März 2013 sind keine Ereignisse von besonderer Bedeutung mit erheblichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu verzeichnen gewesen.

Der vorliegende Quartalsfinanzbericht ist nicht geprüft und keiner prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Zwei Gesellschafter des Tochterunternehmens LPKF Laser & Elektronika d.o.o. halten 100% der Anteile an der Zeltra Naklo d.o.o. In den ersten drei Monaten 2013 wurden von diesem nahe stehenden Unternehmen Dienstleistungen durch Konzernunternehmen in Höhe von TEUR 3 bezogen.

Die Anteile an der PMV d.o.o. werden zu 25% von einem Gesellschafter des Tochterunternehmens LPKF Laser & Elektronika d.o.o. gehalten. In den ersten drei Monaten 2013 wurden von der Gesellschaft Material- und Fertigungsleistungen im Wert von TEUR 7 bezogen und Dienstleistungen in Höhe von TEUR 4 an diese geliefert. Für verbleibende Forderungen wurde der Gesellschaft ein Darlehen über insgesamt TEUR 75 zu marktüblichen Konditionen gewährt.

Ein Gesellschafter des Tochterunternehmens LPKF Laser & Elektronika d.o.o. ist zu 50% an der Detel plus d.o.o. beteiligt. Diese Gesellschaft lieferte im Berichtszeitraum an Konzernunternehmen Waren und Dienstleistungen in Höhe von TEUR 46 bzw. bezog diese in Höhe von TEUR 5.

Ansonsten bestehen keine weiteren wesentlichen Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen der LPKF-Gruppe. Desweiteren wurden an diese Personen keine weiteren Vergütungen gezahlt oder Vorteile gewährt.

Anteilsbesitz der Organmitglieder

Vorstand	31.03.2013	31.12.2012
Dr. Ingo Bretthauer	30.000	25.000
Bernd Lange	47.510	47.510
Kai Bentz	10.300	10.300
Dr.-Ing. Christian Bieniek	0	0

Aufsichtsrat	31.03.2013	31.12.2012
Dr. Heino Büsching	5.000	5.000
Bernd Hackmann	62.800	62.800
Prof. Dr.-Ing. Erich Barke	1.000	1.000

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung beschrieben sind.

Garbsen, den 15. Mai 2013
LPKF Laser & Electronics AG

Der Vorstand



Dr. Ingo Bretthauer



Bernd Lange



Kai Bentz



Dr.-Ing. Christian Bieniek

Finanzkalender

15. Mai 2013	Veröffentlichung des Q1-Finanzberichts
23. Mai 2013	Hauptversammlung 2013, Hannover Congress Centrum
14. August 2013	Veröffentlichung des Q2-Finanzberichts
13. November 2013	Veröffentlichung des Q3-Finanzberichts

Investor-Relations-Kontakt

[LPKF Laser & Electronics AG](#)
Bettina Schäfer
Osteriede 7
30827 Garbsen
Deutschland
Telefon: +49-5131-7095-1382
Telefax: +49-5131-7095-90
investorrelations@lpkf.com

Impressum

[Herausgeber](#)
LPKF Laser & Electronics AG, 30827 Garbsen

[Konzept und Gestaltung](#)
Cat Consultants, Hamburg, www.cat-consultants.de

Internet
Weitere Informationen über die Firma LPKF Laser & Electronics AG sowie die Anschriften unserer Tochtergesellschaften finden Sie im Internet unter www.lpkf.de.

Der vorliegende Finanzbericht kann auch als pdf-Datei von unserer Homepage heruntergeladen werden.

Sprachen
Dieser Finanzbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich.



LPKF Laser & Electronics AG
Osteriede 7
30827 Garbsen
Deutschland

Telefon: +49 5131 7095 - 0
Telefax: +49 5131 7095 - 90

www.lpkf.com

